

vom Fuß bis aufs Haupt kennen, alle ihre Speisen erzählen — welchen Einfluß kann diese Wissenschaft auf die Verbesserung des Herzens und des Verstandes haben? Wie wird der Geschmack durch dieselbe gebildet und bereichert? und welchen Nutzen ziehet der Künstler von ihr? Gelehrte, welche ihr ganzes Verdienst darinne setzen, daß sie dieses alles wissen, ja die auch wohl über diese Kleinigkeiten in eine pöbelhafte Streitigkeit gerathen, können es uns unmöglich übel nehmen, wenn wir bey Nennung ihrer Namen eben das sagen, was Cynthio beym Addison dem Philander antwortet, da dieser ihm erzählt, daß Sigonius, Scaliger, Dacier über die Gestalt gewisser alter Kleidungen uneinig wären ⁱ⁾. „Das sind, sagt er, ohne Zweifel Mahmen von „drey römischen Schneidern. Denn ich halte es „nicht für möglich, daß gelehrte Leute über sol- „che Dinge mit einander streiten können. Kön- „nen wir nicht eben so leicht glauben, daß sich „einmal die ganze gelehrte Welt zanken werde, „wie ein paar heutige Beinkleider gemacht ge- „wesen sind?“

Die

i) S. Addison's Dialogues upon the Usefulness of ancient Medals, especially in relation to the Latin and Grek Poets p. 347.